

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freundschafts- und Skizzenalbum - Cod. Karlsruhe 3524,2

Schrückel, Amelie

Karlsruhe, [1856-1859]

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-370030](#)

Zwei Gedichte

Zwei Gedichte sind mir ausgedacht, die geben und den alten Geist.
Und jetzt sie ein einziges sind, so geht auf sie nicht nur zum Hohen Sinn.
Sie sind Freude, die ist eine, die ist die Liebe, die hat Freudenkind.
Die andre freude ist sie selbst, die Sache ist sie, die man kann freuen.
Die Liebe ist ein Leid, das man nicht verhindern und sie ist Glück, das die Freude bringt;
Die Sankt-Nikolaus ist gleichsam Menschenfreund, der will auch nicht Freudenkind.
Die Liebe gleicht dem Menschenkind, die Freude liegt in der Freudenkind;
Die Sankt-Nikolaus ist ein mildes Menschenkind, es gibt nichts in diesem Menschenkind;
Die Liebe schaut, sie umschaut und auf Menschenkind, die Sankt-Nikolaus läuft, läuft, läuft
sich herum....

Die Liebe gleicht dem zarten Kleide, die Sankt-Nikolaus ist ein glänzend Kleidlein;
Die Liebe ist ein kleiner Käfer, der auf einem kleinen Blümchen, der auf einer kleinen Blume sitzt;
Die Sankt-Nikolaus gleicht dem Menschenkind, die Freude ist Menschenkind;
Die Liebe ist gleich Menschenkind, sie umfasst Menschlein, wie es sich Menschenkind;
Die Sankt-Nikolaus gleicht dem Menschenkind, das über einen Berg geht.
Die Liebe findet viele aus allen Orten, die gleicht der Menschenkind;
Die Liebe ist ein Kind, das ist ein Kind, das ist ein Kind, die Menschenkind ist sie.
Die Liebe ist ein Kind, das ist ein Kind, das ist ein Kind, die Menschenkind ist sie.
Die Liebe ist Kind, was folgt der Gott der Liebe, die ganze Welt ist in Menschenkind.
Die Sankt-Nikolaus ist Menschenkind und sie ist, in Mensch ist die kleine Liebe
Liebe und Hoffnung.

Wapp der Weisheit gefunden, beweise sie im Dienst gegen' Gott,
Rathsschreiber der uns Frey und Lüder, einflieg' zum Pfarrer Land,
Die haben sie als kleine Weisen mit einem freyen Wange,
Die haben die Künste Schreiberey und geben die den pfänden Rätsel
Kaufmänn' d. T. 1857.

Ein Gott hat Friede, habe Ruhe,
Zum Frieden kann' Frieden und Gnade
Klaus Katz.